

Solarstrom: Veränderte Rahmenbedingungen

Eine eigene Solaranlage auf dem Dach bringt zwar Unabhängigkeit, kostet aber Geld. Rechnet sich das?

Der kostendeckenden Einspeisevergütung fehlt es an Geld. Anlagen, die in den letzten Jahren in die Warteliste aufgenommen wurden, profitieren voraussichtlich nicht mehr von der KEV-Vergütung. Grund dafür ist, dass die Fördermittel im KEV-Topf nicht für alle angemeldeten Anlagen ausreichen werden. Das Bundesamt für Energie rät sogar allen Anlagebesitzern, deren Anlagen ab 2012 in die KEV-Warteliste aufgenommen wurden, die Einmalvergütung (EIV) in Anspruch zu nehmen. Doch auch die Höhe der EIV ist rückläufig. Viele Produzenten von Solarstrom erhöhen aus diesem Grund ihren Eigenverbrauch.

Einmalvergütung bringt Förderbeträge innert nützlicher Frist

Neue Fotovoltaikanlagen werden seit 2014 auch mit einmaligen Auszahlungen vom Bund gefördert. Dabei erhalten Anlagenbesitzer zwar nur noch maximal 30 Prozent der Investitionen zurück. Dafür muss nicht mehr lange auf das Geld gewartet werden. Bislang hat das System anders funktioniert: Auf den produzierten Strom einer Anlage erhielt der Besitzer die sogenannte «kostendeckende Einspeisevergütung» (KEV). Die Ausgaben für die KEV waren allerdings mit einem Kostendeckel bestückt. Deshalb kam es zu mehrjährigen Wartezeiten, und jüngere Anlagen profitieren voraussichtlich gar nicht mehr von der Vergütung.



Eine Fotovoltaikanlage auf dem eigenen Dach kann auch in der Nacht Strom liefern – mit einem Energiespeicher.

Bilder: zvg

Schnelle Vergütung und mehr Eigenbedarf

«Zwar bekommt man nicht mehr so viel wie früher, aber dafür gibt es den Förderbetrag innert nützlicher Frist», beschreibt Frank Rutschmann vom Bundesamt für Energie die neue Situation. Betroffen von den neuen Regeln sind sämtliche Fotovoltaik-Anlagen, die weniger als zehn Kilowatt Strom produzieren. Anlagen, die zwischen 10 und 30 Kilowatt leisten, können künftig zwischen Einmalvergütung oder KEV auswählen. Seit der Revision darf man auch den Eigenverbrauch mit Solarstrom vom eigenen Dach decken. Dies war bislang nicht von allen Energieanbietern erlaubt. Aufgrund von grundsätzlich sinkenden Förderungen und gleichzeitig steigenden Strompreisen ist die Erhöhung des Eigenverbrauchs ein sinnvoller Weg.

Eigenbedarf erhöhen mit einem Energiespeicher

Nur etwa ein Drittel des über den Tag erzeugten Solarstroms kann genau im gleichen Augenblick der Erzeugung verbraucht werden. Abends und in der Nacht funktioniert das nicht. Um seinen Strom auch am Abend nutzen zu können, ist die Stromspeicherung in einer elektrischen Batterie eine technische Möglichkeit. So kann der Grad der Selbstständigkeit – der Selbstnutzungsgrad – gesteigert und oft sogar verdoppelt werden. Einige Zehntausend solcher elektrischer Hausbatteriespeicher sind heute in Europa schon erfolgreich im Einsatz. Die angebotenen Produkte haben sich in jüngster Zeit stark entwickelt. Moderne Speicher sind kompakter und weisen grössere Kapazitäten auf, als dies noch vor wenigen Jahren möglich war. Zudem sind die Preise stark zurückgegangen – Tendenz anhaltend.

zvg

Informationsveranstaltung «Erneuerbare Energien – sinnvoll genutzt und bestmöglich vergütet»



Prof. Dr. Franz Baumgartner, Dozent für erneuerbare Energie/Fachbereich Elektrotechnik an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW: Eigenverbrauch optimieren bei Einmalvergütung und KEV.

- Was kostet der Strom von der eigenen Fotovoltaikanlage – und wie ist die Tendenz?
- Welche Möglichkeiten der staatlichen Förderung von Solaranlagen gibt es momentan?
- Wie sehen die Kosten mit der Einmalvergütung von Solarstrom aus?
- Wie lässt sich der Eigenverbrauch von Solarstrom in Bezug auf die Vergütungsvarianten optimieren?
- Ist das Speichern von Solarstrom sinnvoll und wie wirkt es sich auf den Eigenverbrauch aus?



Hannes Gurzeler, Fotovoltaik-Spezialist und Kundenberater bei Elektrobedarf Troller: Tipps zu Planung, Kauf, Montage und Betrieb einer Solaranlage.

- Was sollten Käufer einer Solaranlage beachten?
- Was sind die wichtigsten Tipps?
- Wie kann ich optimale Erträge aus der Sonnenenergie erzielen?
- Rechnet sich die Investition in eine Solaranlage?

Montag, 4. April 2016:

19.00 bis 21.00 Uhr, Gersag, Rüeggisingerstrasse 20a, 6020 Emmenbrücke.

Dienstag, 5. April 2016:

19.00 bis 21.00 Uhr, Stadtsaal Zofingen, Weiherstrasse 2, 4800 Zofingen.

Mittwoch, 6. April 2016:

19.00 bis 21.00 Uhr, Haus des Sports, Talgutzentrum 27, 3063 Ittigen.

Anmeldung: Telefon: 062 745 90 50, Internet: www.elektrobedarf.ch.